

Literaturkurs- Kreatives Schreiben, Frau Hahn

Von uns für euch...

Alte Schreibtischschublade

Ich öffne die Türe zum Dachboden. Meine Oma ist vor zwei Wochen gestorben und meine Familie räumt jetzt ihr Haus aus. Ich bin hier oben ganz alleine. Als ich durch die Tür gehe, streifen Spinnenweben an meiner Schulter entlang. Der Raum ist bis zur Decke hin voll mit alten Möbeln, Kisten und Spielzeug, welches meinem Vater gehörte. Auf den Möbeln sieht man eine Staubschicht, welche die Farben der Möbel verdeckt. Alles sieht so grau und triste aus.

Plötzlich fällt mir etwas ins Auge. Ein alter Schreibtisch. Er ist sehr massiv und aus Holz. In der Mitte hat er eine Schublade, sie ist verziert mit Einkehrbungen im Holz und hat einen großen braunen Knauf. Voller Neugierde ziehe ich an diesem, nur um festzustellen, dass sich die Schublade nicht bewegt. Erneut versuche ich die Schublade zu öffnen und nach kurzer Zeit hört man ein lautes Knarren. Langsam bewegt sich die Schublade und ich kann nach und nach erkennen, was sich darin befindet.

Das erste Objekt, welches mir in den Blick fällt ist eine Feder und ein umgekipptes Tintenglas. Vielleicht gehörte der Schreibtisch meinem Großvater und er hat hier Briefe geschrieben. Ich lege beide Sachen auf den Schreibtisch und greife erneut in die Schublade. Ich streife ein paar Spinnenweben mit der Hand, was mich leicht zurück schrecken ließ. Doch ich fasste erneut hinein und spüre etwas, das sich wie Papier anfüllt. Ich ziehe es heraus und kann einen schon gelb gewordenen Umschlag erkennen. Ich versuche den Umschlag vorsichtig zu öffnen, sodass er nicht beschädigt wird. Der Umschlag beinhaltet viele Bilder. Sie sind an manchen Stellen etwas gewellt, was darauf hinweisen könnte, dass sie schonmal etwas Wasser abbekommen haben. Ich werfe meinen Blick auf das erste Bild und erkenne eine schwarz-weiße Kopie. Darauf ist ein Paar zu erkennen. Die Frau, welche strahlend ihren Mann anschaut, trägt ein weißes Kleid und einen Schleier über den Haaren. Der Mann, welcher breit in die Kamera lächelt, trägt einen schwarzen Anzug mit einer weißen Krawatte. Ich schaue lächelnd das Bild an, dies müssen meine Großeltern bei ihrer Hochzeit sein.

Da sind bestimmt noch ganz viele Bilder von meinen Großeltern und vielleicht auch von meinem Vater. Ich nehme den Umschlag in die Hand, schon längst die alte

Schublade vergessen, renne ich Richtung Dachbodentür. "Papa du wirst nicht glauben, was ich gefunden habe..."

Julia Sülzer, Q1